Ent. Phyt. Appliq.

Vol. 49, No. 1

SOME STUDIES ON Pseudaulacaspis
pentagona TARG. AND ITS NEWLY
IMPORTED PARASITE (Prospaltella
berlesi) IN GUILAN PROVINCE(1)

AB. HABIBIAN(2)

SUMMARY

The hymenopterous parasite (Prospaltella berlesi) has been imported in Iran in 1977 to be reared and released in the infested orchards of Guilan province.

Data obtained show that this hymenopterous parasite has been successfully and satisfactorily established in more than 50% of the orchards where this parasite was released. To have more details we suggest to refer to the table presented in both Farsi and English languages in Farsi text

(1) - Submitted for publication June 2, 1980.

(2) - Eng. Abdolhamid Habibian, Plant Pests and Diseases Research Laboratory, P.O. Box 133, Bandar Anzali, Iran.

UNTERSUCHUNGEN UEBER
BIOLOGIE VON Etiella
zinckenella TREIT. (1)

A. PARVIN (2)

ZUSAMMENFASSUNG

E.zinckenella ist als wichtiger schaedling von Soja in Iran bekannt. Seine Populationsdichte ist im Provinz Lorestan insbesondere in den naheliegenden Regionen wie Borudjerd und Dariab gross, so dass in manchen Jahren etwa 40 Prozent Ertragsverminderung hervorruft. Wie die Untersuchungen zeigen, hat der Schaedling in den Versuchsgebieten zwei Generationen im Jahr. Der Flug beginnt normalerweise Anfang Juni, bei guenstiger Witterung sogar Mitte Mai und dauert bis Ende September. Die erste Generation entwickekt sich an Wildpflnzen aus Familie Leguminose. Die Eiablage in Sojafeldern findet zwischen Ende Juli und Ende August statt. Die Eier werden einzeln in die Blutenhulle und auf unreifen

(1) - Submitted for publication October 8, 1980.

(2) - Eng. Ahmad Parvin, Plant Pests and Diseases

Research Institute, P.O. Box 3178, Tehran, Iran.

Huelsen der Wirtspflanzen abgelegt.

Nach dem Schluepfen dringen sich die Larven in den Huelsen ein und fressen die Milchreife Koerner. Normalerweise findet man in jeder Huelse nur eine Larve, selten werden zwei Larven beobachtet. Die erwachsene Larven verlassen die pflanzen und dringen etwa 2-4 cm tief im Boden, wo sie ganze Herbst und Winter verbringen und am Ende April in Puppenstadium uebegehen.

Tiefer Pflug gleich nach der Ernte und Ueberflutung im Winter haben grosse Wirkung auf die Populationverminderung. Felder in Hangstellen sollen Ende Herbst oder Anfang Winter gepflugt werden. Eine andere Wirkungsvolle Massnahme ist die Fruchtfolge mit Kulturen von nicht Leguminosenarten.

Chemische Bekaempfung mit Gusathion (3lit/ha) und Diptrex (1/5lit/ha) haben gute Wirkung nachgewiesen.

REFERENCES

- BALACHOWSKY, A.S., 1972. Entomologie Appliquée à l'Agriculture, Tome II:Deuxième volume; 1193-1196.
- RAFAL'SKYI, A.K., 1965. The lima bean pod borer in the conditions of the extreme south of Ukraine and measures for its control. (R.A.E. Vol 57, 1969; pp.544).
- SHRI, R., 1968. Effect of early sowing of sunhemp on the incidence of its insect Pests. Indian J. Agric-Sci. 38 no.1, pp.236-237 (R.A.E. Vol 59, 1971).